

# Die Wildnis des Yukon

Was Sie wissen sollten, wenn Sie sicher und behutsam durch die Wildnis des Yukon reisen wollen



## Inhalt:

- Checkliste für spurenloses Camping
- Sicherheit in der Wildnis
- Sicherheit im Umgang mit Bären
- Angeln, Jagen und Schusswaffen
- Wildteile und andere Tierprodukte
- Indianer (First Nations) —land

|   |    |
|---|----|
| Die Wildnis des Yukon .....                               | 1  |
| Sicherheit in der Wildnis.....                            | 2  |
| Sicherheit im Umgang mit Bären.....                       | 6  |
| Angeln, Jagen und Schusswaffen.....                       | 9  |
| Wildteile und andere Tierprodukte.....                    | 11 |
| Checkliste für "spurenloses" Camping in der Wildnis ..... | 12 |
| Indianer (First Nations) —land.....                       | 20 |
| Büros der Regierungen.....                                | 22 |



# Die Wildnis des Yukon

Willkommen in Kanadas Yukon. Sie sind weit gereist, um das Land zu sehen, das schon Robert Service und Jack London zu Ihren Werken inspiriert hat. Und nun brechen Sie selbst in die Wildnis auf, die diese beiden Literaten so vortrefflich beschrieben haben.

Hilfe in Notsituationen ist oft weit entfernt, deshalb ist es wichtig, dass Sie die richtige Ausrüstung dabei haben. Und in einer gefährlichen Situation müssen Sie sich auf Ihre eigene Urteilsfähigkeit verlassen, genauso wie damals die Romanhelden von Service und London. In vielerlei Hinsicht werden Ihre Exkursionen in die Wildnis denen der damaligen Goldsucher, Fallensteller und Indianer ähneln - es gibt jedoch ein paar gravierende Unterschiede.

Jack London brauchte keinen Angel- oder Jagdschein. Sie brauchen einen. Sie unterliegen außerdem den in diesem Land gültigen Gesetzen, die das Angeln, Jagen oder Verhalten in der Natur regeln. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie auf Ihrer Reise durch dieses Land so wenig Spuren wie möglich hinterlassen. Wenn Sie sich an diese Regeln halten, werden alle Yukoner Sie schätzen und Ihnen Respekt erweisen.

Also, planen Sie ruhig den Abenteuertrip, von dem Sie immer geträumt haben. Benutzen Sie dieses Handbuch als Einstiegslektüre. Und holen Sie sich zusätzlich weitere Informationen in Buch- und Outfitterläden.

Wenn Sie Interesse an geführten Wildnistouren haben, finden Sie eine Liste von Anbietern im Yukon Vacation Planner, der in unseren Touristen-Infozentren erhältlich ist, oder via Internet ([www.touryukon.com](http://www.touryukon.com)).

© Yukon Department of Environment

Überarbeitet im März 2006

Weitere Exemplare dieser Broschüre sind erhältlich bei:

Government of Yukon  
Department of Environment  
Box 2703, Whitehorse, Yukon, Y1A 2C6  
Telefon (867) 667-5648. Fax (867) 393-6223.

# Sicherheit in der Wildnis

In den meisten Fällen wird Ihr Wildnistrip Sie in entlegene Gebiete führen, die sich weitab von jeglicher Hilfe oder von Rettungsmöglichkeit befinden. Sie müssen also gut genug vorbereitet sein, um sich sicher zu fühlen und Ausnahmesituationen allein meistern zu können.

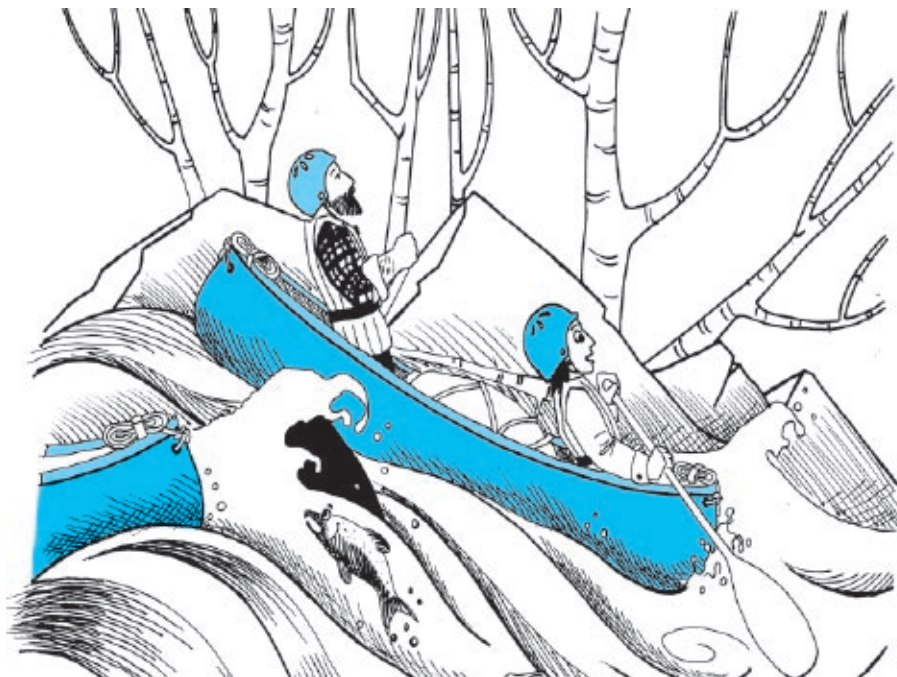
Dieses Kapitel soll Ihnen die Grundregeln für Sicherheit in der Wildnis veranschaulichen. Es liegt jedoch allein in Ihrer Verantwortung, dafür Sorge zu tragen, dass Sie die notwendigen Fähigkeiten und Erfahrung mitbringen und angemessen ausgerüstet sind, wenn Sie eine Abenteuerreise ohne Unfälle oder Verletzungen erleben wollen.

Wenn Sie irgendwelche Zweifel an Ihren Fähigkeiten haben, allein in der Wildnis zu Recht zu kommen, sollten

Sie vielleicht erwägen, einen lizenzierten Führer zu buchen. Es gibt im Yukon zahlreiche angesehenere, lizenzierte Wildnistourenunternehmen, die Ihnen einen sicheren, erinnerungswürdigen Trip garantieren können. Die Tourism Yukon Internetseite gibt hierzu umfangreiche Informationen ([www.touryukon.com](http://www.touryukon.com)).

## Sicherstellen, dass Sie die erforderlichen Wildniskennnisse haben

Wenn Sie eine Flussreise oder einen anderen Wildnistrip beginnen ohne zu wissen, welche Fähigkeiten erforderlich sind, setzen Sie sich selbst und die anderen Teilnehmer Ihrer Reisegruppe in Lebensgefahr. In diesem



Fall ist es am besten, vor Ihrer Abreise einen Kurs zu belegen, der Ihnen ein paar grundlegende Verhaltensmaßnahmen und Tips für einen Wildnisaufenthalt gibt. Diese Kurse geben Ihnen nicht nur das nötige Gefühl von Sicherheit, sondern sie treffen dort auch auf andere verantwortungsbewusste Wildnisreisende. Auskünfte über das Kursangebot gibt Ihnen Ihr Sportverein.

Bei allen Wildnistrips müssen Sie sich auf folgende Möglichkeiten einstellen:

- ungünstige Wetterbedingungen und
- gefährliche Begegnungen mit wilden Tieren.

Wenn Sie mit einem Motorboot fahren, sollten Sie

- die notwendige Rettungsausrüstung haben (prüfen Sie vor Reiseantritt, dass Sie voll funktionsfähig ist!). Um sich über die geltenden Sicherheitsbestimmungen

der kanadischen Küstenwache auf Wasserwegen zu informieren, kontaktieren Sie die Boating Safety Infoline (1-800-267-6687) oder besuchen Sie die Website der Küstenwache: [www.ccg-gcc.gc.ca](http://www.ccg-gcc.gc.ca).

Wenn Sie auf eine Flusstour gehen, müssen Sie sich darüber im klaren sein, dass

- Sie mit Stromschnellen, angeschwemmten Bäumen als Hindernissen, überhängenden Ästen, Wellen, überraschend einsetzendem Wind und Böen rechnen müssen,
- Ihr Boot in Wildwasser manövriert werden muss,
- Sie grundlegende Flussrettungsaktionen durchführen müssen.

Sie müssen außerdem angemessene Rettungsutensilien und Schwimmwesten bei sich haben, die allen Teilnehmern der Reisegruppe passen.

Wenn Sie skifahren wollen oder einen Trip

mit einem Schneemobil planen, sollten Sie vorher wissen

- ob Sie sich in einem Lawinengebiet befinden,
- wie man das Risiko in solchen Gebieten reduziert, und
- wie Sie eine Rettungsaktion durchführen.

Diese Kenntnisse eignen Sie sich am besten an, indem Sie einen Lawinenvorbereitungskurs belegen. Da es für den Yukon keine Lawinewarntmeldungen gibt, finden Sie Mitteilungen über die Schnee- und Lawinenbedingungen im Yukon auf der Internetseite der Canadian Avalanche Association ([www.avalanche.ca](http://www.avalanche.ca)). Unter „Training“ und unter „Discussion“ im Abschnitt für den Klondike, gibt es nähere Angaben. Seien Sie sich im klaren darüber, dass Sie, wenn Sie sich einmal dort draußen befinden, völlig auf sich allein gestellt sind.

Wenn Sie auf ihrem Trip wandern wollen, sollten Sie wissen,

- wie man einen Kompass benutzt;
- wie man gefährliche Flüsse überquert, und
- wie Hindernisse im Gelände wie Steilwände, Sumpfbereiche oder Eishügel zu überwinden sind.

## Information vor der Abreise

Im Yukon gibt es sehr wenige markierte Wege oder Flussrouten. Sie werden auch keine Warntafeln finden, die Sie auf Stromschnellen, tückische Geländehindernisse oder andere Gefahren aufmerksam machen. Wenn Sie sich also vor Ihrer Abreise kundig machen, kann das eventuell Ihr Leben retten.

Sie können sich vor Ihrer Abreise informieren, indem Sie

- sich einen Reiseführer für Ihre Reiseroute in einem Buchladen im Yukon besorgen,
- topographische Landkarten von dem Gebiet kaufen, das Sie bereisen wollen.

Besorgen Sie diese aber rechtzeitig, denn es gibt keine Gewähr dafür, dass alle Karten bei den hiesigen Verkaufsstellen erhältlich sind (Landkarten können von Verlagen in ganz Kanada und in anderen Ländern bestellt werden. Die Webseite der Canada Geomatics Händler gibt Ihnen eine aktuelle Liste [www.nrcan.gc.ca/distributione.php](http://www.nrcan.gc.ca/distributione.php)).

Falls es keine Reiseliteratur geben sollte, können Sie sich mit jemandem unterhalten, der diese Route schon einmal gefahren ist. Angestellte der Visitor Information Centres oder Environment Yukon Abteilungen können Ihnen eventuell weiterhelfen.

## Medizinische Notfälle und Erste Hilfe

Eine Grundvoraussetzung für die Sicherheit in der Wildnis ist die Fähigkeit, Verletzungen und Krankheiten zu behandeln. Da Sie nicht wissen können, wer eventuell Hilfe braucht, sollten alle Mitglieder der Reisegruppe entsprechende Kenntnisse haben.

St. John's Ambulance und das Rote Kreuz sind zwei Organisationen, die Erste Hilfe Kurse anbieten. Diese Kurse beinhalten auch Training für Erste Hilfe in der Wildnis. Private Unternehmen bieten fortgeschrittene oder spezialisierte Kurse für Erste Hilfe in der Wildnis an. Wenden Sie sich an Ihre Freizeitvereine und Erste Hilfe Organisationen, um Telefonnummern und Adressen zu erhalten.

Sie können für medizinische Notfälle vorbereitet sein, indem Sie

- sich darüber im klaren sind, welche Mitglieder Ihrer Gruppe Allergien oder Gesundheitsprobleme haben oder chronisch krank sind und indem Sie dafür sorgen, dass Sie die entsprechenden Instrumente und Kenntnisse haben, um diese zu behandeln;

- dafür sorgen, dass Ihre Erste Hilfe Ausrüstung wasserdicht ist, für Wildnissituationen geeignet ist und einen Erste Hilfe Ratgeber für die Wildnis beinhaltet,
- fähig sind, Stiche und Insektenbisse behandeln zu können (manche Insektenbisse können extreme Reaktionen bei denen hervorrufen, die zum ersten Mal gebissen werden),
- wissen, wie man Unterkühlung vorbeugt, erkennt und behandelt, und
- sicherstellen, dass Ihre Reisegruppe die angemessene Krankenversicherung für die medizinische Versorgung im Yukon abgeschlossen hat.

## Durchführung von Rettungsaktion

Wenn Sie sich an die Sicherheitsregeln halten, ist es unwahrscheinlich, dass Sie in eine Situation geraten, in der Sie gerettet werden müssen. Sollte dennoch eine Rettungsaktion erforderlich sein, können Sie zu einem reibungslosen Ablauf beitragen, indem sie folgende Ratschläge beherzigen:

- lassen Sie jemanden vor Ihrer Abreise wissen, welche Reiseroute Sie geplant haben, wieviele Reisende in Ihrer Gruppe sind, welche Farbe Ihre Zelte, Ihre Rucksäcke und andere Ausrüstung haben. So können dann die verantwortlichen Stellen benachrichtigt werden, wenn Sie nicht planmäßig zurückgekehrt sind,
- tragen Sie Signalausrüstung bei sich, wie z. B. einen emergency personal locator beacon (EPLB), vhf oder H.F. radio (Funktelefon), Signalspiegel, Pfeifen oder Signalaraketen (wenn Sie einen EPLB tragen, sollten Sie

sich darüber im klaren sein, dass, sobald er eingeschaltet wird, die Rettungsaktion unmittelbar beginnt und hunderte von Arbeitsstunden anfallen und tausende von Dollars ausgegeben werden),

- schließen Sie für eine eventuelle Rettungsaktion eine Versicherung ab, denn je nach Umständen kann es sein, dass Sie für die Gesamt- oder Teilkosten der Rettungsaktion aufkommen müssen,
- lernen Sie, welche internationalen SOS Signale in der Wildnis gültig sind, und
- seien Sie sich darüber im klaren, dass sie als Alleinreisender niemanden haben, der Hilfe holen kann, wenn Sie verletzt oder krank sind und dass Sie bei einer Reise mit einem anderen Partner diesen in einer Notsituation vielleicht allein zurücklassen müssen, um Hilfe zu holen.

## Weitere Informationen

Das Internet und Ihre Bücherei bieten weitere Informationen über Sicherheitsmaßnahmen in der Wildnis.



# Sicherer Umgang mit Bären

Eine Reise in der Wildnis des Yukon birgt bestimmte Gefahren, insbesondere die Möglichkeit eines Bärangriffs. Wenn auch die Gefahr, die von Bären ausgeht, relativ gering ist, so ist sie doch real. Die beste Verteidigung ist das Bewahren eines kühlen Kopfes, gepaart mit ausreichenden Kenntnissen über den Lebensraum und das arttypische Verhalten der Bären.

## Planen Sie im Voraus

Bevor Sie Ihre Reise beginnen,

- lesen Sie in Fachbüchern nach, wie sich Bären in der Natur verhalten.
- lernen Sie, Hinweise auf das Vorhandensein von Bären zu erkennen.
- machen Sie sich kundig über den sicheren Umgang mit Bären – mit Hilfe diesen Heftes oder durch Nutzung anderer Quellen.
- belegen Sie einen Erste Hilfe Kurs.
- machen Sie sich mit der Gegend vertraut,

durch die Sie reisen wollen.

- überlegen Sie, mit welchen Problemen Sie möglicherweise konfrontiert werden.
- entscheiden Sie, ob Sie ein Bärenspray mitnehmen wollen. Wenn ja, machen Sie sich mit dessen Gebrauch vertraut.

## Treffen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen

### Überraschen Sie einen Bären nicht!

- Wählen Sie Reiserouten, die eine gute Sicht gewährleisten.
- Bleiben Sie wachsam, und halten Sie nach Bären Ausschau.
- Nähern Sie sich Dickicht, wenn möglich, mit dem Wind im Rücken.
- Machen Sie Geräusche, um Bären auf sich aufmerksam zu machen.
- Reisen Sie in Gruppen.

- Wenn möglich, reisen Sie nicht nachts.
- Wählen Sie einen Campingplatz, der möglichst weit weg ist von Wildwechselfaden, von Reiserouten der Touristen und von Gegenden mit Bärenspuren oder von Futterplätzen für Bären.

entfernt. Hängen Sie sie in einen Baum, wenn Sie können.

- Bewahren Sie Ihre Nahrungsmittel nicht im Zelt auf.
- Wenn Sie einen Fisch fangen, nehmen Sie ihn weit entfernt vom Zelt aus und werfen die Innereien ins Wasser.

### Engen Sie einen Bär nicht ein!

- Nähern Sie sich einem Bär nicht, um ihn besser sehen oder fotografieren zu können. Schauen Sie durch Ihr Fernglas oder Teleobjektiv.

### Locken Sie einen Bären nicht!

- Füttern Sie niemals einen Bären.
- Führen Sie kein geruchsintensives, fettiges Essen, wie z. B. Speck oder eingemachten Fisch mit.
- Verpacken Sie Ihre Nahrung in luftdichten Behältern wie verschließbaren Plastiktüten oder harten Kunststoffbehältern.
- Verbrennen Sie Ihren Abfall restlos, oder bringen Sie ihn in luftdichten Behältern zurück.
- Verstauen Sie Ihre Nahrungsmittel mindestens 100 m von Ihrem Zelt

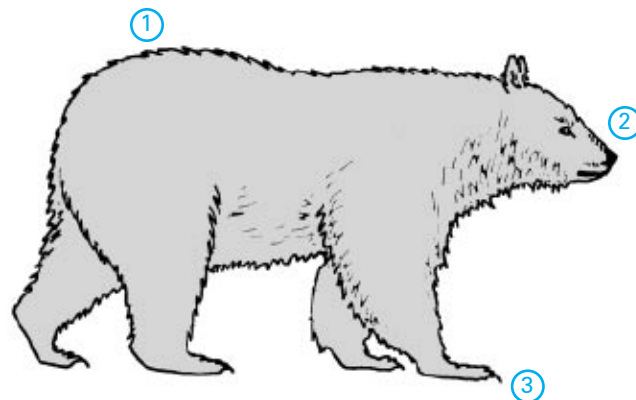
## Wenn Sie einen Bären sehen...

Bleiben Sie ruhig. Bleiben Sie stehen, und schätzen Sie die Situation ein. Sie dürfen jetzt nicht weglaufen, sich ducken oder sich zu schnell tot stellen.

### Wenn der Bär Sie noch nicht entdeckt hat...

- Gehen Sie ihm, wenn möglich, aus dem Weg. Verlassen Sie das Gebiet, machen Sie einen Umweg um den Bären oder warten Sie, bis er sich zurückgezogen hat.
- Wenn Sie dem Bär nicht aus dem Weg gehen können, machen Sie ihn behutsam auf Ihre Anwesenheit aufmerksam, indem Sie sich in den Wind stellen, Ihre Arme bewegen und mit ruhiger Stimme ausrufen.

## Ist es ein Schwarzbär?

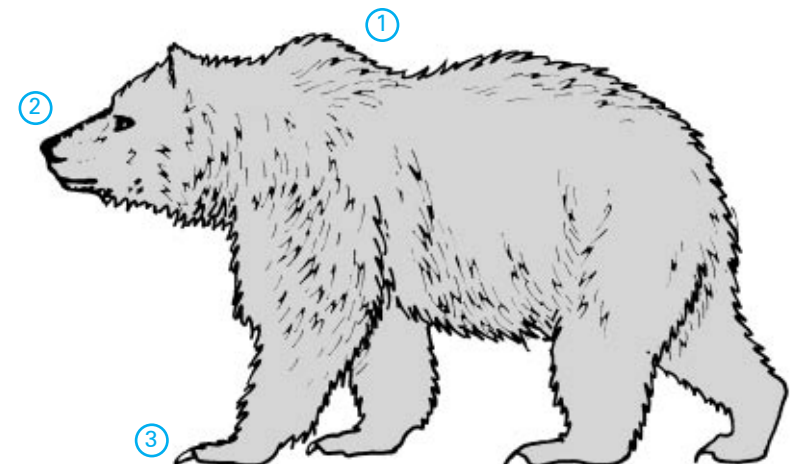


1. Der höchste Punkt des Körpers befindet sich oberhalb der Hinterbeine.

2. Die Schnauze ist lang und gerade.

3. Die Krallen der Vordertatzen sind dunkel, relativ kurz und stark gebogen.

## Oder ein Grizzly?



1. Der höchste Punkt des Körpers befindet sich oberhalb der Schulterblätter.

2. Die Schnauze verleiht dem Gesicht ein leicht eingedrücktes, konkaves Profil.

3. Die Krallen der Vordertatzen sind hell, 10 cm oder länger und sind nur leicht gebogen.

## Wenn der Bär sich Ihnen nähert oder Sie plötzlich auf ihn stoßen...

- Laufen Sie nicht weg.
- Sprechen Sie mit ruhiger Stimme.
- Gehen Sie langsam in die Richtung zurück, aus der Sie gekommen sind.
- Wenn der Bär Ihnen folgt, bleiben Sie stehen.
- Stellen Sie sich mit andern als Gruppe auf, um eine stärkere Front zu bilden.
- Bleiben Sie standhaft, jedoch nicht drohend, und geben Sie dem Bär Zeit, die Lage einzuschätzen.
- Wenn Sie ein Bärspray bei sich tragen, nehmen Sie es zur Hand, halten Sie die Düse von sich entfernt und überprüfen Sie die Windrichtung, um zu vermeiden, dass Sie das Spray selbst einatmen.
- Versuchen Sie einzuschätzen, ob sich der Bär verteidigen will oder ob er nach Nahrung sucht. Wenn es sich um einen Grizzlybären handelt, den Sie aus nächster Nähe überrascht haben, oder der seine Jungen bei sich hat oder Aas schützen will, an dem er frisst, dann handelt er sicherlich aus Selbstverteidigung. Wenn es sich um einen Schwarzbären handelt, dann ist er wahrscheinlich auf Nahrung aus.

## Wenn der Bär angreift

Eine Begegnung mit einem Bären ist nur dann ein Angriff, wenn der Bär Sie berührt.

Wenn der Bär angreift, haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie stellen sich tot, oder Sie wehren sich. Die richtige Entscheidung hängt davon ab, ob der Bär meint, sich verteidigen zu müssen, oder ob er Nahrung sucht.

## Stellen Sie sich tot

- Wenn der Bär Sie angreift, weil er meint, sich verteidigen zu müssen, stellen Sie sich am besten tot, damit er sich nicht länger bedroht fühlt.

- Stellen Sie sich aber erst dann tot, wenn der Bär Sie berührt – vor allem, wenn der Bär sich aus einiger Entfernung nähert – andernfalls könnten Sie den Bären ermutigen anzugreifen.
- Stellen Sie sich tot, indem Sie sich mit dem Gesicht nach unten auf den Boden fallen lassen, die Hände fest in Ihrem Nacken verschränken und die Beine leicht gespreizt lassen, um zu verhindern, dass der Bär Sie umdreht. Ihr Rucksack kann zusätzlichen Schutz bieten.
- Wenn Ihr "Totstellen" erfolgreich ist, wird der Bär Sie kurz berühren und dann das Gebiet verlassen, wenn er sich davon überzeugt hat, dass Sie nicht gefährlich sind. In diesem Fall sollten Sie so lang wie möglich regungslos liegenbleiben, bis der Bär das Gebiet verlassen hat.

## Wehren Sie sich

Sie sollten sich wehren, wenn Sie von den folgenden Bären angegriffen werden:

- einem Schwarzbär,
- einem Grizzlybär, der sich heranpirscht oder in Situationen angreift, in denen er nicht seine Jungen oder Aas verteidigen muss oder in denen er nicht aus nächster Nähe überrascht worden ist,
- jedem Bär, der in ein Zelt oder ein Gebäude einbricht.

Diese Bären suchen vor allem Nahrung und handeln nicht zum Selbstschutz. Sie, als Opfer, müssen mit aller Kraft zurückschlagen. Treten oder schlagen Sie ihn, oder werfen ihn mit einem Stein, einem Holzstück oder was immer sonst in Reichweite ist. Die Nase eines Bären ist sehr empfindlich und daher die richtige Stelle, um ihn zu treffen.

## Der Gebrauch von Bärspray

Wenn sich ein Bär langsam nähert oder in einiger Entfernung der Gruppe folgt, sprühen Sie zwei- oder dreimal kräftig in seine Richtung mit dem Wind im Rücken, während

Sie sich weiter zurückziehen. Das Spray bildet eine Wolke und ist ein abschreckendes Mittel, das den Bären eventuell veranlasst, stehenzubleiben. Vergewissern Sie sich aber, dass Ihnen genügend Spray übrigbleibt, um aus kurzer Entfernung dem Bären ins Gesicht zu sprühen, falls er Ihnen weiter folgen sollte.

Wenn ein Bär zum Angriff ansetzt, rühren Sie sich nicht vom Fleck, drücken Sie ein paar Mal kräftig auf die Spraydüse, um genügend Reizgas zwischen sich und den Bär zu

bringen, und behalten Sie etwas davon zurück, falls der Bär noch näher kommen sollte.

## Weitere Informationen

Erkundigen Sie sich bei der Umweltbehörde der Landesregierung (Yukon Department of Environment) nach weiteren Informationen über Bären.

# Angeln, Jagen und Schusswaffen

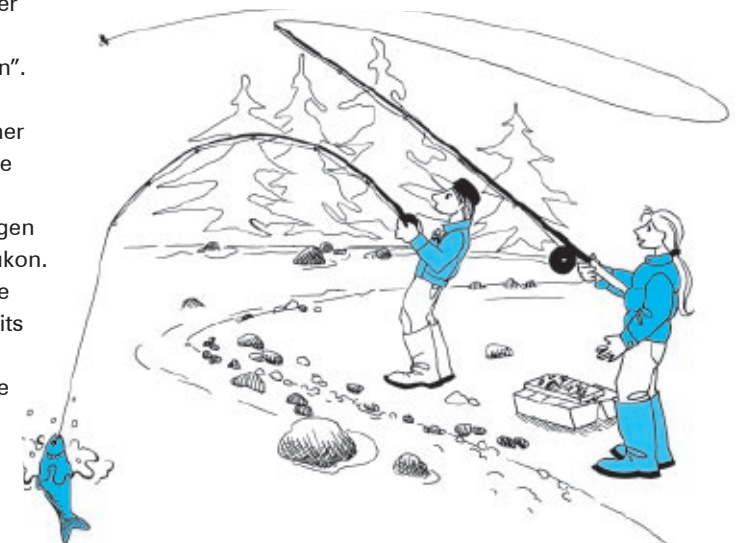
## Angeln auf einen Blick

Sie benötigen einen gültigen Angelschein, wenn Sie im Yukon angeln gehen wollen. Eine Yukon Angellizenz berechtigt Sie, alle Fischarten außer Lachse zu angeln. Für Lachse benötigen Sie zusätzlich eine sogenannte Lachsfangkarte.

Beim Kauf einer Angellizenz erhalten Sie gleichzeitig eine Broschüre "Zusammenfassung der Angelvorschriften für Freizeitangler im Yukon". Diese Broschüre ist in englischer, französischer und deutscher Sprache verfügbar und enthält graphische Darstellungen aller Fischarten des Yukon. Sie müssen sich an die angegebenen Fanglimits und alle anderen Vorschriften halten, die in dieser Broschüre angegeben sind. Sie können mit einer Angelrute

mit Schnur und Haken angeln. Alle anderen Methoden verstoßen gegen die gesetzlichen Richtlinien.

Angellizenzen für Freizeitangler sind in Zweigstellen der Umweltbehörde (Environment Yukon), in den Büros des Department of Fisheries and Ocean, in den meisten Highwayhotels, Sportgeschäften und Gemischtwarenläden des Yukon erhältlich.



## Jagen auf einen Blick

Als Nichtansässiger können Sie im Sommer im Yukon Territory ohne lizenzierten Führer nur folgende Tiere jagen: Kaninchen, Erdhörnchen und Stachelschweine. Im Herbst, ab dem 1. September, können Sie auch Moorhühner, Schneehühner und Wasservögel jagen. Sie sehen, das Jagen wird sicherlich keinen großen Teil Ihres Sommerurlaubs ausmachen.

## Kleinwild

Ob mit Führer oder ohne, Sie brauchen einen gültigen Jagdalausweis, um Kleinwild, wie z.B. Schneeschuhhasen, Erdhörnchen, Stachelschweine sowie Moor- und Schneehühner im Yukon zu jagen. Jagdlizenzen hierfür sind erhältlich bei der Environment Yukon Behörde, im Verwaltungsgebäude der Regierung in Whitehorse und in vereinzelt Sportgeschäften. Beim Kauf des Jagdalausweises erhalten Sie dann auch die Yukon Hunting Regulations Summary, eine Übersicht über die Jagdbestimmungen im Yukon Territory.

## Zugvögel

Im Yukon benötigen Sie einen gültigen Jagdschein, um Zugvögel wie Enten

**Zeigen Sie dem Tier gegenüber Respekt. Erlegen Sie nur so viel, wie Sie selbst brauchen, und lassen Sie nichts davon zurück.**

*“Wenn Du etwas tötest, dann gib das Tier sein Leben für Dich. Dafür musst Du dem großen Geist danken. Etwas musste sterben, damit Du weiterleben kannst. So sehe ich das.”*

Art Johns,  
Carcross-Tagish First Nation

und Gänse zu schießen. Jagdscheine für Zugvögel sind in allen Postämtern im Yukon erhältlich. Wenn Sie Ihren Jagdschein erhalten, bekommen Sie gleichzeitig eine Ausgabe der Jagdbestimmungen für Zugvögel. Die Jagdsaison für Zugvögel ist zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober.

## Großwild

Sie dürfen im Yukon kein Großwild jagen, wenn Sie nicht von einem offiziellen Ausrüster (outfitter) an einen lizenzierten Großwildjäger (big game guide) vermittelt wurden. Großwild umfasst Elche, Karibus, Bergschafe, Bergziegen, Schwarz- und Grizzlybären, Wölfe, Koyoten und den Vielfraß. Sie können eine Liste dieser Jagdveranstalter über folgende Adresse erhalten: Yukon Outfitters Association at B4-302 Steele St, Whitehorse, YT Y1A 2C5, (867)668-4118, [www.yukonoutfitters.net](http://www.yukonoutfitters.net).

Für weitere Auskünfte über die Großwildjagd steht Ihnen jederzeit ein Angestellter der Environment Yukon Behörde zur Verfügung.

## Schusswaffen

Eine Schusswaffe ist kein notwendiges Ausrüstungsstück für eine Abenteuer-tour im Yukon. Die meisten Bewohner und Besucher des Yukon tragen auf ihren Kanu- und Wandertouren keine Waffe bei sich. Eine Waffe wiegt nicht nur viel, man kann sie auch nicht benutzen, "um sich zu ernähren", und in den Händen eines Ungeübten kann sie eine Lebensbedrohung darstellen. Das Tragen von Schusswaffen in den Nationalparks von Kluane, Ivvavik und Vuntut ist streng verboten.

Wenn Sie eine Waffe zum Jagen oder zum Schutz vor Bären mitbringen (das ist Ihre persönliche Entscheidung), sind Sie an die strengen kanadischen Waffengesetze gebunden. Und das bedeutet:

- Bei Nichtgebrauch muss die Waffe entladen, gesichert und in einem verschlossenen Behälter aufbewahrt werden, ODER mit einem Abzugsschloss gesichert sein, ODER der Bolzen muss entfernt sein. Munition darf nur dann zusammen mit der Waffe transportiert werden, wenn beide in einem verschließbaren Behälter aufbewahrt werden.
- Diese Vorschriften zur Aufbewahrung sind nicht gültig, wenn Sie sich in der freien Wildbahn weitab der Zivilisation befinden und die Waffe nur zum Jagen benutzt wird.
- Schusswaffen dürfen nur entladen transportiert werden. In einem unbeaufsichtigten Fahrzeug sind sie im

verschlossenen Kofferraum oder wenn kein Kofferraum vorhanden, von außen nicht sichtbar im Fahrzeug aufzubewahren. Wenn das Fahrzeug nicht abgeschlossen werden kann, muss jemand bei der Waffe bleiben.

- Die hier beschriebenen Gesetze regeln den Umgang mit Jagdwaffen und Schrotflinten. Handfeuerwaffen und andere Waffen unterliegen zusätzlichen Bestimmungen.
- Für weitere Informationen kontaktieren Sie das Canadian Firearm Centre kostenlos unter der Nummer 1-800-731-4000.

## Wildteile und andere Tierprodukte

Zu Wildteilen zählen Geweih, Felle, Krallen, Zähne, das Fleisch oder jeder andere Teil des Rumpfes.

Tierprodukte umfassen Schnitzereien, gegerbte Felle, ausgestopfte Teile oder alle anderen Produkte, die aus Tierteilen gemacht wurden.

Der Kauf und Verkauf dieser Artikel und deren Ausfuhr aus dem Yukon ist durch das Natur- und Artenschutzgesetz geregelt.

## Ankauf

Wenn Sie ein Tierprodukt oder -teil kaufen, benötigen Sie eine Bescheinigung über die Herkunft des Artikels. Ohne dieses Papier kann der Artikel jederzeit beschlagnahmt und eine Ausfuhrbescheinigung versagt werden. Wenn Sie in einem lizenzierten Souvenirladen oder bei einem Tierpräparator einkaufen, erhalten Sie eine Quittung, die

völlig ausreicht. Wenn der Verkäufer kein regulärer Händler ist, bitten Sie ihn, eine Verkaufsgenehmigung zu beantragen, oder besorgen Sie selbst eine. Der Verkauf ist ungesetzlich, wenn keiner von beiden solch eine Genehmigung besitzt.

## Haben Sie es gefunden?

Wenn Sie ein abgeworfenes Geweih oder einen anderen Teil eines Tierskeletts gefunden haben und behalten wollen, müssen Sie den Gegenstand zur Environment Yukon Behörde bringen und eine Genehmigung beantragen. Der Wildhüter wird Ihnen einige Fragen stellen, und wenn alles in Ordnung ist, wird er Ihnen die Genehmigung ausstellen.

## Ausfuhr aus dem Yukon Territorium

Bevor Sie irgendein Tierprodukt oder ein Teil davon aus dem Yukon Territorium ausführen können, benötigen Sie eine Ausfuhrgenehmigung der Environment

Yukon Behörde. Eine besondere Genehmigung (CITES) ist für folgende Tiere bzw. deren Produkte erforderlich: Grizzlybär, Eisbär, Schwarzbär, Wolf, Luchs und Otter. Einige Länder, wie z. B. Deutschland, verlangen zusätzlich eine Einfuhrgenehmigung.

# Checkliste für "spurenloses" Camping in der Wildnis

## Der Yukon soll grün und urwüchsig bleiben

Dieses Kapitel soll Ihnen helfen, so wenig Spuren wie möglich oder gar keine Spuren auf Ihrer Reise durch die Wildnis des Yukon zu hinterlassen. Unser aller Ziel sollte es sein, Einheimischen und Besuchern unvergessliche Naturerlebnisse zu ermöglichen.

Wenn Sie zum ersten Mal im Yukon sind oder eine Wildnistour unternehmen, kann Ihnen dieser Führer "den richtigen

Weg" weisen. Aber auch sehr erfahrenen Tourenfahrern bietet er nützliche, aktuelle Informationen. Wenn wir alle das "Camping ohne Spuren zu hinterlassen" praktizieren, können wir dafür sorgen, dass der Yukon grün und urwüchsig bleibt.

## Was bedeutet "Spurenhinterlassen"?

Wenn überall in der Wildnis Abfall und Müll liegenbleibt, so sind das ganz deutlich sichtbare Spuren. Wenn zu viele Menschen an einer Stelle Campen oder durch eine Gegend laufen hinterlassen sie durch niedergetretene Pflanzen ebenso Spuren. Eine Folge, die oft übersehen wird, ist auch das veränderte Verhalten des Wildes, das durch menschliche Nahrungsmittel oder zurückgelassenen Abfall angelockt wird. Manche "Spuren" können das ökologische Gleichgewicht stören, aber andere schaden auch in ästhetischer Hinsicht das reine Naturerlebnis. Toilettenpapier, das vom Wind auf die Büsche am Fluss geweht wurde, hat nicht unbedingt Umweltschäden zur Folge, es kann aber die Freude an Abenteuer-Wildnis sehr beeinträchtigen.

## Kommerzielle Unternehmer von Wildnistouren

Kommerzielle Unternehmer von Wildnistouren müssen spezielle Richtlinien für Ausflüge in die Wildnis „ohne Spuren“ und Abfallbeseitigung einhalten (Yukons Gesetz zur Lizenzierung von Wildnisunternehmungen). Weitere Informationen erhalten Sie von dem Archivar unter der Nummer (867) 667-5648, Fax (867) 393-6223.

## Anbindung an die Initiative "Ohne Spuren" in Nordamerika

Diese Checkliste ist eine von vielen, die von verschiedenen Organisationen und Behörden in Nordamerika für das Camping „ohne Spuren“ erstellt wurde. Die Ratschläge sind teilweise ausschließlich auf den Yukon zugeschnitten und basieren auf Empfehlungen von Einheimischen mit entsprechender Erfahrung in der Natur. Die allgemeinen Richtlinien geben die Ansicht wieder, die in anderen Schriften über Camping „ohne Spuren“ vertreten wird.

Das Yukon Department of Environment hat die Prinzipien des Campings „ohne Spuren“ von LNT Inc. übernommen, einer der engagiertesten Vertreter dieser Praktiken in Nordamerika. Diese Prinzipien sind in den Überschriften der folgenden Checkliste wiedergegeben.

## Checkliste für Camping "ohne Spuren"

### 1. Planen Sie, keine Spuren zu hinterlassen

Sie haben Ihre Reise sicherlich sorgfältig vorbereitet. Keine Spuren zu hinterlassen, sollte dabei Teil Ihrer Planung sein. Viele dieser Ratschläge entsprechen dem normalen Menschenverstand; der Rest wird mit zunehmender Übung bald zur Gewohnheit.

- Größere Gruppen bedeuten eine größere Belastung als kleinere, planen Sie daher kleine Gruppen. Zwei bis sechs umsichtig Reisende sind ideal. Sie können die Belastung einer größeren Gruppe minimieren, indem Sie

sie in kleinere, voneinander unabhängige Gruppen unterteilen, die in großzügigem Abstand voneinander reisen.

- Die ganze Reisegruppe sollte sich vor der Abreise zusammensetzen, um die verschiedenen Techniken des spurenlosen Campings zu besprechen und zu planen.
- Die Mahlzeiten sollten so geplant werden, dass Sie genügend zu Essen haben, jedoch so wenig Abfall wie möglich produzieren. Entfernen Sie die platzraubende Verpackung von gekauften Lebensmitteln. Wählen Sie Lebensmittel, die wenig Verpackungsmaterial haben. Wenn Sie die Lebensmittel in verschließbare Plastiktüten oder andere luftdichte Container umpacken, können Sie das Gewicht und den Umfang Ihres Gepäcks verringern und gleichzeitig Gerüche, die wilde Tiere anlocken, minimieren.
- Vermeiden Sie es, geruchsintensive, schnell verderbliche Lebensmittel mitzubringen, die Aasfresser anziehen könnten. Das beinhaltet frisches Fleisch, Fisch oder andere Meeresfrüchte. Kleine Dosen, die für eine Mahlzeit reichen, sind eine gute Lösung. Diese Dosen sollten nach dem Essen ausgebrannt, mit zurückgenommen und im nächsten Recycling Depot abgegeben werden.







- Nehmen Sie einen geeigneten Behälter mit, wenn Sie Ihre Fäkalien wieder mitnehmen wollen.

## 2. Campen und reisen Sie auf festem Boden

### Beim Wandern

Bei Wanderungen ist es wichtig, die Bodenvegetation so gesund wie möglich zu halten. Die Pflanzen sollen sich von Ihren Fußritten so schnell wie möglich erholen können.

- Benutzen Sie bereits vorhandene Pfade, um neue Schäden zu vermeiden. Falls der Pfad von Tieren benutzt wird, seien Sie wachsam.
- Wandern Sie nicht nebeneinander, um den Weg nicht unnötig zu verbreitern.
- Wo keine Pfade sind, suchen Sie eine Route, die Sie über festen Untergrund führt, wie trockene kiesige Flussbetten und steinige oder sandige Wege. Versuchen Sie, steile, lockere Hänge und feuchtnasse Gebiete zu meiden.
- Wenn Sie über bewachsene Flächen wandern müssen, verteilen Sie sich, um keine neuen Trampelpfade entstehen zu lassen.
- Im Winter werden Schnee und Eis dafür sorgen, dass Spuren schnell verdeckt werden.

### Camping

Ihr Lagerplatz—selbst bei nur einer Nacht—kann einen nachhaltigen Eindruck auf den nachfolgenden Reisenden machen. Um diesen Eindruck so positiv wie möglich zu gestalten, bedenken Sie bitte folgendes:

- Schauen Sie sich frühzeitig nach einem Lagerplatz um, um eine größere Auswahl zu haben.
- Wählen Sie einen bereits benutzten Platz. Falls möglich, versuchen Sie, diesen sauberer zu verlassen, als Sie

ihn vorgefunden haben. Räumen Sie auf. Das Beseitigen von eventuellen zusätzlichen Feuerstellen ermöglicht neuen Pflanzenwuchs – dies alles macht den Lagerplatz attraktiver für den nächsten Besucher.

- Wählen Sie eine solide Stelle aus. Felsen, Kies, Sand, Schnee und Eis geben Ihnen den besten Untergrund. Pflanzen, die die Folgen eines Campingaufenthaltes am besten überstehen können, sind die, die auf rauhen, gut entwässerten, einigermaßen ebenen Böden wachsen, z.B. Gras, Kinnikinnik, arktische Weiden und Bergeschen.
- Falls Sie auf dem Wasserwege reisen, versuchen Sie, auf Kies oder Sandbänken zu übernachten. Das Frühlingshochwasser wird Ihre Spuren vollkommen beseitigen. Bitte beachten Sie aber, dass starke Regenfälle unsere Flüsse in sehr kurzer Zeit anschwellen lassen können. Gegenden mit permanentem Bodenfrost und Granitböden können nicht viel Wasser aufnehmen, so dass es über die Bäche und Flüsse abfließt.
- Versuchen Sie, die entstehenden Wege zum Fluss oder zu anderen gemeinsam benutzten Orten so unauffällig wie möglich zu halten. Variieren Sie diese Wege, und tragen Sie leichte Schuhe, um so wenig Spuren wie möglich zu hinterlassen.

## 3. Hinterlassen Sie keinen Abfall

Abfall ist immer ein Problem wenn Sie in der Wildnis reisen, aber es gibt Methoden, wirklich alles zu entsorgen, selbst wenn es bedeutet, dass Müll wieder in die Zivilisation zurückgenommen werden muss.

- Verbrennen Sie alle Papierabfälle wie Toilettenpapier oder Hygieneartikel für

### Abfall

Das Zurücklassen von Abfall in der Natur ist ein grober Verstoß gegen das Umweltgesetz des Yukon (Yukon Environment Act).

Frauen, um zu vermeiden, dass Tiere durch die Gerüche angelockt werden. Sieben Sie die Asche durch, damit Sie alle Überreste mitnehmen.

- Nehmen Sie das gesamte Toilettenpapier und den kompletten Abfall wieder mit, den Sie nicht verbrennen. Verpacken Sie ihn in zwei oder drei Plastiktüten, um Ausdünstungen zu vermeiden. Ein luftdichter, wiederverwendbarer Müllbehälter ist eine gute Lösung.
- Vergraben Sie den Abfall nicht. Aasfresser werden ihn wieder ausgraben, in der Wildnis verteilen und sich vielleicht daran verletzen oder daran eingehen. Nehmen Sie ihn wieder mit.
- Machen Sie vor dem unmittelbaren Aufbruch einen letzten kritischen Rundgang über den Lagerplatz. Kleine Dinge wie Drahtverschlüsse oder Plastikteile sind leicht zu übersehen.

## 4. Entfernen Sie alles, was Sie nicht mitnehmen können.

Der Rastplatz muss so aufgeräumt werden, dass er wieder ordentlich aussieht und Tiere nicht gefährdet werden. Wenn Sie etwas nicht mitnehmen können, verhalten Sie sich folgendermassen:



(Eine Liste der Recycling Depots ist bei einer Zweigstelle des Department of Environment erhältlich.)

- Lernen Sie so viel wie möglich über die wilden Tiere der Gegend, damit Sie wissen, wie Sie am besten schädliche Auswirkungen vermeiden. Das Yukon Wildlife Viewing Program (867-667-8291) ist eine gute Informationsquelle. Sie können sich auch in Büchereien oder im Internet erkundigen.
- Lesen Sie die entsprechenden Kapitel dieser Broschüre, um mehr über die gesetzlichen Vorschriften beim Angeln, Jagen und das Betreten von Indianerland zu erfahren.
- Stellen Sie Ihre Ausrüstung mit Sorgfalt zusammen - sowohl zur eigenen Sicherheit als auch, um wenig Spuren zu hinterlassen. Sie sollten für alle Situationen und Umweltbedingungen vorbereitet sein.
- Benutzen Sie bei der Planung der besten Reiserouten und Campingplätze topographische Landkarten. Karten im Maßstab 1:50,000 oder 1:250,000 sind am besten.
- Planen Sie, einen Kocher mit genügend Brennstoff mitzunehmen, um eine verlässliche Heizquelle mit minimaler Umweltbelastung zu haben. Wenn Sie ein Lagerfeuer planen, nehmen Sie einen Sack für ein Schichtfeuer oder eine Feuerpfanne mit (Erklärung auf Seite 19).



### Abwasser und Essensreste

- Spülen Sie das Geschirr in einem Plastikbecken, und schütten Sie anschließend das Spülwasser in ein Loch, das in einiger Entfernung vom Lager und von stehendem Wasser gegraben wurde.
- Vergessen Sie nicht, das Loch vor Ihrer Abreise wieder mit Erde zu füllen. Benutzen Sie ein kleines Sieb, um Essenspartikel aufzufangen, die Sie dann wieder mitnehmen können. Diese Maßnahmen helfen, Gerüche zu minimieren, die Verschmutzung der Wasserquellen und unansehnliches Anschwemmen von Essensresten am Ufer zu vermeiden.
- Sie können Abwasser auch in einem Wasserlauf entsorgen. Schütten Sie es weit in die Strömung hinein, damit es sich dort auflöst. Dies ist besser als ein Loch im Boden, weil es sämtliche Essensgerüche vollkommen vernichtet.
- Sie können Essensgerüche im Camp auch verhindern, indem Sie weit vor dem endgültigen Camp Rast machen, um Ihre Mahlzeit einzunehmen. So verhindern Sie in Ihrem Camp nicht nur Kochgeruch, fallengelassenen Speiseresten und Spülwasser, sondern auch die Gesellschaft aasfressender Tiere.
- Der Gebrauch von Seife oder Shampoo sollte auch auf ein Minimum reduziert werden. Sie sollten auf jeden Fall

biologisch abbaubar sein. Halten Sie sich von Wasserläufen fern, um nicht einen sonst unberührten See oder Fluss zu verschmutzen.

### Menschliche Fäkalien

- Ihre Toilette sollte mindestens 60 m (70 Schritte) von natürlichen Gewässern entfernt sein; die Entfernung sollte sogar noch größer sein, wenn Sie auf einer Hochwasserebene campen. Fäkalien können in einem flachen, 15 cm tiefen Loch vergraben werden, das Sie mit der Ferse oder einem kleinen Spaten ausgehoben haben. Fügen Sie Erde hinzu und verrühren Sie alles mit einem Stock, um das Kompostieren zu erleichtern. Anschließend sollte das Loch mit der ausgehobenen Erde wieder zugeschüttet werden. Suchen Sie einen Platz aus, der weit von anderen Latrinenlöchern oder von Lagerstellen entfernt ist.
- Im Norden geht die bakterielle Zersetzung viel langsamer vonstatten als in südlichen Klimazonen. Es kann sehr lange dauern, bis Ihr organischer und menschlicher Abfall zerfallen ist.
- Der Dauerfrost in manchen Gegenden verlangsamt jegliche bakterielle Zersetzung. Suchen Sie sich daher einen Platz für Ihre Toilette aus, wo der Dauerfrost entweder sehr tief unter der Oberfläche oder gar



nicht sichtbar ist und wo der Mutterboden verhältnismäßig tiefgründig ist. Solche Stellen finden Sie meistens an offenen Südhängen.

- Versuchen Sie, zur Entleerung Ihres Darms unterwegs anzuhalten, und warten Sie damit nicht bis Sie am Lagerplatz sind. So verringern Sie die Anhäufung von Fäkalien an beliebten Lagerplätzen.
- Gebrauchtes Toilettenpapier sollte entweder in eine Papiertüte gepackt, verbrannt oder mit anderem Abfall wieder mit hinausgenommen werden. Besser als Toilettenpapier ist die Benutzung von Moos, Blättern, Schnee und Gras.
- Wenn Sie in einer großen Gruppe reisen und einen längeren Aufenthalt an einer Stelle planen, benutzen Sie eine Latrine oder nehmen Sie den Abfall wieder mit hinaus. Die Latrine sollte ca. 30 cm tief sein. Das Kompostieren wird beschleunigt, wenn nach jeder Benutzung eine Lage Erde hineingeworfen wird. Das verringert auch die Geruchsausdünstungen. Es ist auf jeden Fall besser, Ihre Gruppe klein zu halten und täglich den Lagerplatz zu wechseln.

## 5. Lassen Sie liegen, was Sie unterwegs finden

### Historische Gegenstände

- Historische Gegenstände, archäologische Proben und Fossilien müssen unberührt zurückgelassen werden. Es verstößt gegen das Gesetz, solche Gegenstände ohne Genehmigung der Yukon Heritage Branch aufzusammeln. Sie müssen einen zufälligen Fund oder eine Ausgrabung von historischen Stätten oder Gegenständen bei der Yukon Heritage Branch melden oder bei der First Nation, wenn der Fund auf First Nation Land stattgefunden hat. Weitere Informationen erhalten Sie von der Heritage Branch, Telefon: (867) 667-5386 oder Fax: (867) 667-8023. Sie können auch kostenlos überall im Yukon die Nummer 1-800-661-0408 anrufen.

### Bäume fällen

Sie dürfen ohne Genehmigung keine Bäume beschädigen oder abholzen, es sei denn für ein Lagerfeuer. Nur trockene/abgestorbene Bäume (noch stehend oder am Boden liegend) dürfen verwendet werden.

## Achten Sie die Tiere

Das Beobachten von wilden Tieren ist einer der Höhepunkte einer Reise in die Wildnis. Lassen Sie den Tieren ihren Bewegungsraum, halten Sie genügend Abstand, und bleiben Sie ruhig und still stehen, um die Tiere besser beobachten zu können und sie nicht unnötig zu irritieren.

- Ferngläser und Teleobjektive (300 mm oder größer) sind die besten Hilfsmittel, um Tiere zu beobachten. Mit ihrer Hilfe können Sie das natürliche Verhalten eines Tieres aus sicherer Distanz beobachten. Wenn das Tier auf Sie aufmerksam wird, sind Sie zu nah und verursachen ihm unnötigen Stress. Außerdem könnten Sie sich selbst akut in Gefahr bringen.
- Vermeiden Sie, Ihr Lager dort aufzuschlagen, wo ganz offensichtlich Tierspuren sind, wie z. B. in der Nähe von Nistplätzen, Bauen, Futter- oder Paarungsplätzen.
- Um das Zusammentreffen mit Bären zu vermeiden, schlagen Sie Ihr Lager so auf, dass die Essensvorbereitung und -aufbewahrung mindestens 100 m von Ihrem Zelt entfernt stattfindet und in Windrichtung liegt. Weitere Informationen über Sicherheit im Umgang mit Bären entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel in dieser Broschüre.
- Folgen Sie einem aufgeschreckten oder fliehenden Tier nicht. Sie könnten zwischen eine Mutter und ihr Junges geraten, die Energiereserven eines Tieres erschöpfen und sich selbst in eine gefährliche Situation bringen.
- Seien Sie vor allem vorsichtig, wenn Sie ein scheinbar verlassenenes Junges entdecken. Aller Wahrscheinlichkeit nach befindet sich die Mutter ganz in der Nähe. Ein eventueller Versuch zu helfen, könnte das Signal für die Mutter zum Angriff sein. Es ist unter allen Umständen besser, der Natur ihren Lauf zu lassen.

- Lernen Sie vor Ihrer Abreise so viel wie möglich über Verhaltensmuster von Tieren, die Sie in der Natur beobachten wollen. Wenn Sie Anzeichen von aggressivem Verhalten, Angst oder Fluchtverhalten erkennen und deuten können, hilft Ihnen das, entsprechend zu reagieren und selbst noch so kleine Tiere möglichst nicht zu stören.

### Lassen Sie alles so, wie es ist.

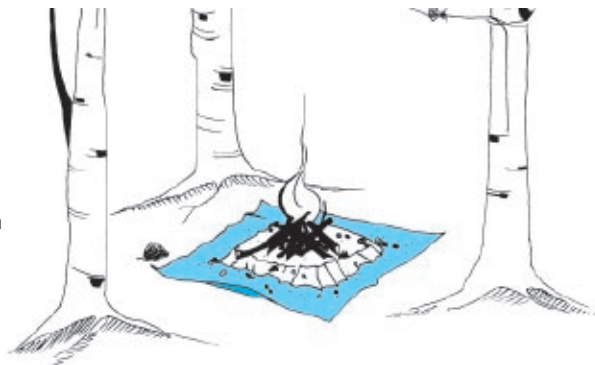
- Wenn Sie Bäume abhacken, Tische bauen, Unterstände oder andere Konstruktionen errichten, verliert die Gegend für den nächsten Reisenden an Urwüchsigkeit.

## 6. Campingkocher und kleine Lagerfeuer

In den meisten Gegenden im Yukon gibt es reichlich Feuerholz. Einige Plätze haben jedoch an Urwüchsigkeit durch schwarz verbrannte Steine und andere Lagerfeuerüberreste eingebüßt.

Lagerfeuer können auch Waldbrände auslösen. Viele Waldbrände sind durch Touristen entstanden, die die Kontrolle über ein Lagerfeuer verloren haben. Funken oder Feuer können unter der Erde im Moos oder in Wurzeln tage-, wochen- oder monatelang weiter schwelen, bevor sie ausbrechen.

Es gibt viele preisgünstige, leichte, leistungsfähige und zuverlässige Campingkocher auf dem Markt, die ein Lagerfeuer unnötig machen. Haben Sie immer einen Campingkocher dabei, damit Sie sich entscheiden können. Wenn es



jedoch unvermeidlich ist, dass Sie ein Lagerfeuer machen müssen, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Benutzen Sie einen vorhandenen Feuerplatz. Wenn es mehrere gibt, beseitigen Sie die anderen, falls möglich.
- Lagerfeuer, die direkt auf dem Boden brennen, hinterlassen langfristige Spuren. Feuer vernichtet die Oberflächenvegetation und sterilisiert die Erde. Wenn Sie überlegen, ob Sie ein Lagerfeuer machen wollen, fragen Sie sich, ob es wirklich nötig ist und seien Sie sich über die Folgen im klaren.
- Wenn Sie sich entscheiden, ein Lagerfeuer an einer ungestörten Stelle zu machen, erwägen Sie die Benutzung einer Feuerpfanne oder die Anlage eines Schichtfeuers. Und so entsteht ein Schichtfeuer: Häufen Sie Sand oder Kies von einer benutzten Stelle auf eine große Ebene. Der Haufen sollte ungefähr 20 cm dick sein, um die darunterliegende Vegetation nicht zu verbrennen. Wenn die Feuerstelle abgekühlt ist, können Sie den Sand oder Kies wieder am ursprünglichen Ort verteilen.
- Benutzen Sie nur abgestorbenes Holz, am besten von umgefallenen Bäumen. Die kleinsten, abgestorbenen und getrockneten Zweige einer Fichte sind ideal, um ein Feuer anzufachen. Aus kleinen Ästen abgestorbener, trockener Weiden bekommt man heiße Glut und produziert wenig Qualm. Sammeln Sie nur so viel Holz, wie Sie brauchen. Halten Sie das Feuer klein, und holen Sie das Holz von verschiedenen Stellen. Sägeschnitte an Baumstümpfen sind ein sicheres Indiz dafür, dass vor Ihnen schon jemand an diesem Ort war. Versuchen Sie also, beim Einsatz Ihrer

Säge möglichst wenig Spuren an den Bäumen zu hinterlassen.

- Verbrennen Sie das Holz, bis es zu Asche geworden ist, wenn es Ihre Zeit erlaubt. Wenn nicht, wässern Sie es, bis es sich kalt anfühlt. Die Feuerstelle sollte solange umgegraben und genässt werden, bis Sie keine heißen Stellen mehr mit der Hand fühlen können. Sammeln Sie allen Abfall ein, und verteilen Sie dann die Asche und das verbrannte Holz.
- Campingkocher müssen überall dort benutzt werden, wo Lagerfeuer verboten sind, Waldbrandgefahr herrscht oder wenig abgestorbenes Holz zu finden ist.
- Sand- und Kiesbänke sind ideale Stellen für ein Feuer, wenn keine Hochwassergefahr herrscht. Die Überreste Ihres Feuers werden dann während der Hochwasserzeit vom Wasser weggewaschen. Sie sollten trotzdem erwägen, eine Feuerpfanne zu benutzen oder ein Schichtfeuer zu machen, um die Vegetation zu schützen.
- Ein Lagerfeuer im Winter kann im wahrsten Sinne "spurenlos" sein, wenn es auf tiefem Schnee oder Eis angelegt wird. Wenn es klein gehalten wird, kann es sein, dass es noch nicht einmal den Boden erreicht, bevor es seinen Zweck erfüllt hat. Die Reste der Asche werden schon in wenigen Tagen von Neuschnee überdeckt sein.

## 7. Seien Sie rücksichtsvoll

Wenn Sie Rücksicht nehmen auf die Bewohner der Natur und andere Touristen, wird Ihr Abstecher in die Wildnis für Sie und andere noch erlebnisreicher. Krach und auch knallbunte Zelte und Kleidung können zu einer echten Beeinträchtigung eines ungetrübten Naturerlebnisses werden. Andererseits kann gerade Lärm helfen das Zusammentreffen mit Bären zu verhindern, und Kleidung in leuchtenden Farben kann



für Rettungsaktionen sehr hilfreich sein. Entscheiden Sie sich für ein den Umständen angemessenes Verhalten und entsprechende Kleidung. Es ist hilfreich, bei der Planung und auch während der Reise an andere zu denken.

### **Vielen Danke, dass Sie bewusst "spurenlos" handeln**

Wenn Sie spurlose Campingtechniken anwenden, sind Sie für andere, die diese Praktiken noch nicht kennen, ein leuchtendes Vorbild. Ihr Verhalten und die Bereitschaft, Ihr Wissen mit anderen zu teilen, kann helfen, den Lernprozess bei anderen zu beschleunigen.

Es gibt viele hervorragende Veröffentlichungen, die einen umfassenden Überblick über spurloses Camping

anbieten. Sehen Sie in Ihrer Bücherei oder im Buchladen nach, recherchieren Sie im Internet, indem Sie Suchbegriffe wie "keine Spuren hinterlassen", "Camping mit minimalen Belastungen", und "Einflüsse von Touristen" eingeben. Eine der besten Internetseiten ist die LNT Inc. Internetseite unter: ([www.lnt.org](http://www.lnt.org)). Oder sehen Sie auf der Webseite von Environment Yukon nach unter: ([www.environmentyukon.gov.yk.ca](http://www.environmentyukon.gov.yk.ca)).

## **Weitere Informationen**

Kontaktieren Sie die Environment Yukon Behörde oder Yukon Parks unter der Nummer (867) 667-5648.

# **Indianer (First Nations) – land**

## **Die Ortung der First Nations Landstriche**

First Nations Landstriche sind Landstücke, die sich in jedem First Nations Territorium befinden. Landstriche können als entwickelt oder naturbelassen

gekennzeichnet sein. Das generelle Betretungsrecht dieser Landstriche, das weiter unten erläutert wird, bezieht sich ausschließlich auf naturbelassene Landstriche. Es ist Ihre Pflicht herauszufinden welchen Status das Land hat, das Sie betreten wollen.

### **Wildnisblockhäuser**

Die meisten Hütten, die Sie im Hinterland finden, gehören professionellen Fallenstellern, die diese während der Wintersaison benutzen. Bitte lassen Sie diese Hütten, eventuelle Fallen oder Ausrüstungsgegenstände unberührt. Es ist wahrscheinlich, dass sich jemand auf den einwandfreien Zustand von Hütte und Ausrüstung verlassen muss, wenn der Winter einkehrt. Sie können nicht in die Wildnis gehen und eine Hütte bauen, wenn Ihnen das Land nicht gehört!

## **Reisen und Camping auf dem naturbelassenen Land der Ureinwohner**

### **Ihre Rechte**

- Sie haben das Recht, naturbelassenes First-Nation-Land zu betreten, es zu durchqueren oder sich für eine angemessene Zeit dort aufzuhalten, wenn dies dem Zweck der nicht-kommerziellen Erholung dient. Sie können dort z.B. campen und angeln, wenn Sie die weiter unten beschriebenen Vorschriften beachten.

### **Ihre Pflichten**

Wenn Sie sich auf naturbelassenem First-Nation-Land befinden, sollten Sie folgende Dinge NICHT tun:

- Das Land oder eventuelle Gebäude darauf beschädigen,
- Die indianische Bevölkerung in der Nutzung und Freude an ihrem Land beeinträchtigen,
- Unfrieden säen.

Jede Person, die diese Regeln missachtet, begeht Land- bzw. Hausfriedensbruch.

### **Wegerecht**

Ein Wegerecht entlang der meisten befahrbaren Wasserläufe besteht auf Uferwegen in einer Zone bis 30 Meter vom Gewässer entfernt. Dazu gehören auch solche Wege, die durch oder entlang First-Nation-Land führen. Sie haben das Recht hier zu übernachten, zu campen und herumliegendes Holz für Ihr Lagerfeuer zu sammeln, solange Sie innerhalb der 30-meter Grenze bleiben.

Sie müssen jedoch wissen, dass an bestimmten Strecken verschiedener Flüsse dieses Wegerecht nicht gilt. Hier ist angeln und zelten generell verboten.

## **Weitere Informationen**

Um herauszufinden, wo sich First-Nations-Gebiete befinden und ob diese als Kulturland oder als naturbelassenes Land gekennzeichnet sind, suchen Sie die Umweltbehörde des Yukon oder die zuständige First-Nations-Behörde auf. Dort können Sie sich die Landkarten des traditionellen Territoriums anschauen, durch das Sie reisen werden.

## **Das Jagen im Land der Ureinwohner**

Einige Landstriche, die sich im Besitz der Ureinwohner befinden, sind für alle Jagdarten gesperrt. Es sei denn es liegt eine ausdrückliche Genehmigung des Stammes vor. Wenn Sie vorhaben, im Yukon auf Jagd zu gehen, sollten Sie sich zunächst über die Lage des Reviers informieren. Die großen Sperrgebiete sind in den Karten der Jagdbestimmungen des Yukon (Yukon Hunting Regulations Summary) markiert. Diese Broschüre ist in der Umweltbehörde des Yukon erhältlich. Auch kleinere Sperrgebiete sind auf detaillierten Karten eingetragen, die in der Umweltbehörde des Yukon oder der Büros der First Nations eingesehen werden können.

## Zweigstellen von Environment Yukon

### Bezirk Whitehorse

10 Burns Road  
Box 2703  
Whitehorse, Yukon Y1A 2C6  
Telefon: (867) 667-5221  
Fax: (867) 393-6206

### Bezirk Dawson City

Dawson City Museum  
Box 600  
Dawson City, Yukon Y0B 1G0  
Telefon: (867) 993-5492  
Fax: (867) 993-6003

### Bezirk Faro

Im "Solar Complex", Campbell St.  
Box 98  
Faro, Yukon Y0B 1K0  
Telefon: (867) 994-2862  
Fax: (867) 994-3433

### Bezirk Haines Junction

109 Pringle Street  
Box 5429  
Haines Junction, Yukon Y0B 1L0  
Telefon: (867) 634-2247  
Fax: (867) 634-2010

### Bezirk Mayo

YTG Admin. Bldg, Centre St.  
Box 40  
Mayo, Yukon Y0B 1M0  
Telefon: (867) 996-2202  
Fax: (867) 996-2916

### Bezirk Ross River

Gegenüber des Dena General Store  
General Delivery  
Ross River, Yukon Y0B 1S0  
Telefon: (867) 969-2202  
Fax: (867) 969-2610

### Bezirk Teslin

Km 1246 Alaska Highway  
Box 97  
Teslin, Yukon Y0A 1B0  
Telefon: (867) 390-2685  
Fax: (867) 390-2682

### Bezirk Watson Lake

Centennial Ave, gegenüber des  
Home Hardware  
Box 194  
Watson Lake, Yukon Y0A 1C0  
Telefon: (867) 536-7363  
Fax: (867) 536-7374

## Weitere Informationen

Kostenfrei: 1-800-661-0408  
(innerhalb des Yukon)  
E-Mail: [environmentyukon@gov.yk.ca](mailto:environmentyukon@gov.yk.ca)  
Web: [www.environmentyukon.gov.yk.ca](http://www.environmentyukon.gov.yk.ca)



## Zweigstellen der Tourismusbehörde Visitor Information Centres

### Whitehorse

100 Hanson Street  
Box 2703  
Whitehorse, Yukon Y1A 2C6  
Telefon: (867) 667-3084  
Fax: (867) 393-6351

### Beaver Creek

Gegenüber des Westmark Inn  
Telefon: (867) 862-7321  
Fax: (867) 862-7614

### Carcross

Im alten Bahnhof  
Telefon: (867) 821-4431  
Fax: (867) 821-3006

### Dawson City

An der Ecke von Front und King  
Telefon: (867) 993-5566  
Fax: (867) 993-6449

### Haines Junction

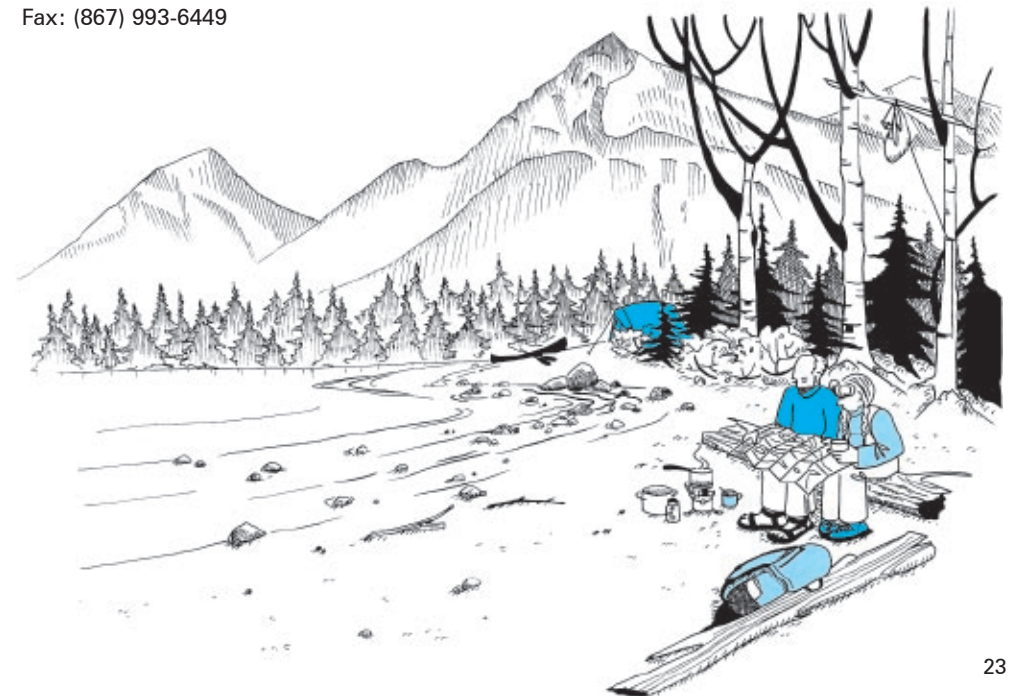
Im Kluane National Park Visitor Centre  
Telefon: (867) 634-2345  
Fax: (867) 634-7208

### Watson Lake

An der Kreuzung des Alaska  
& Robert Campbell Hwys  
Telefon: (867) 536-7469  
Fax: (867) 536-2003

## Weitere Informationen

Telefon: (867) 667-5340  
Kostenfrei 1-800-789-8566  
E-Mail: [vacation@gov.yk.ca](mailto:vacation@gov.yk.ca)  
Web: [www.touryukon.com](http://www.touryukon.com)



# SCHÜTZEN SIE DIE TIERE DES YUKON MELDEN SIE WILDDIEBE

1-800-661-0525



24 Stunden Dienst • Anonym  
• Belohnungen erhältlich

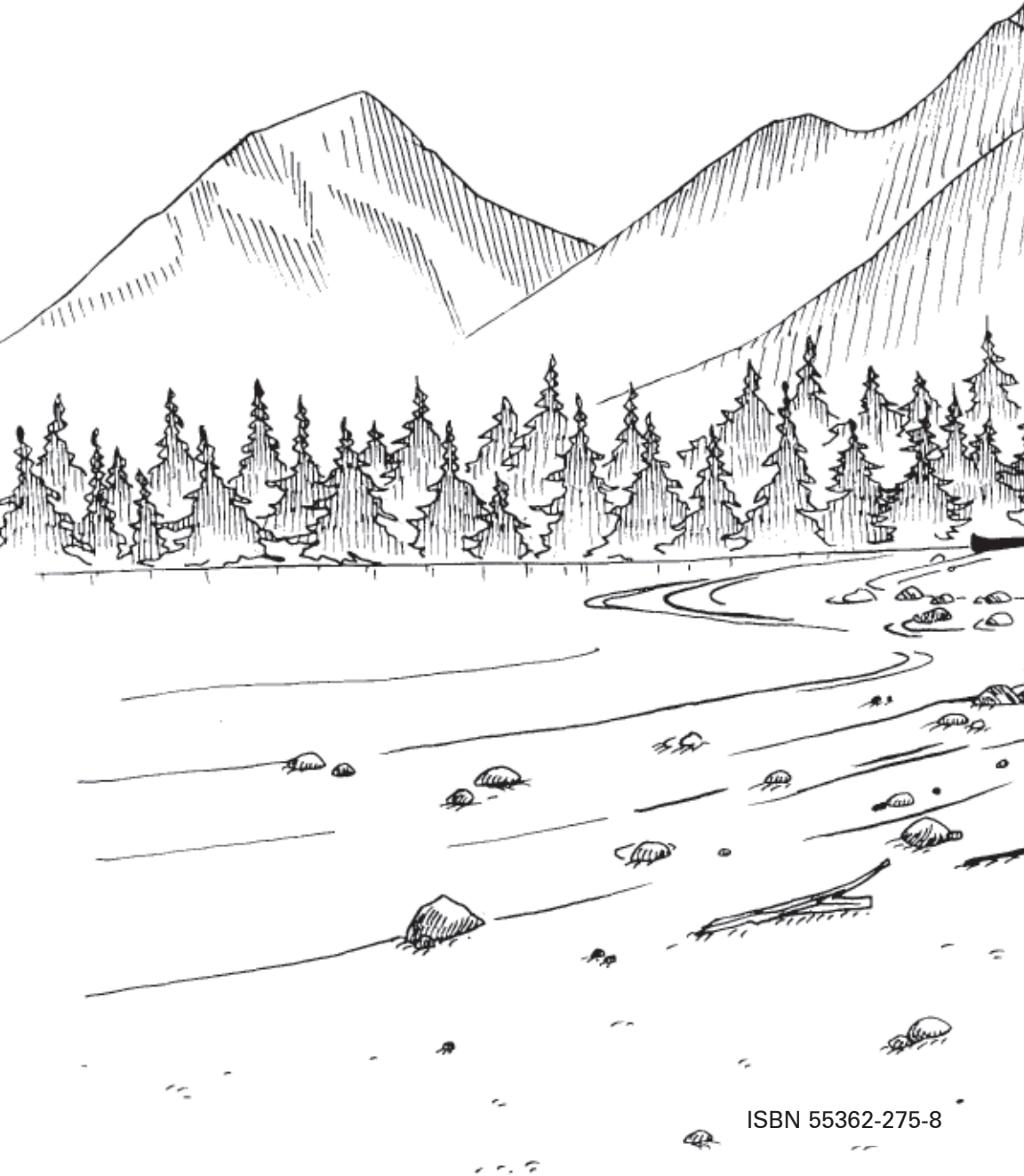
## Wie Sie helfen können

Wenn Sie sehen, wie jemand die Angel- oder Jagdbestimmungen des Yukon verletzt, stellen Sie ihn nicht zur Rede und riskieren Sie keine unangenehme Auseinandersetzung. Dafür sind wir zuständig. Sie können uns helfen, indem Sie aufmerksam hinschauen und die folgenden Umstände notieren:

- Datum und Uhrzeit
- Ort
- Anzahl der Verdächtigen
- Beschreibung der Personen

- Beschreibung des Fahrzeugs und des Nummernschildes
- Einzelheiten des Vergehens oder der Tätigkeit

Bitte notieren Sie diese Informationen z.B. auf der Rückseite Ihres Angelscheins. Sobald Sie ein Telefon benutzen können, rufen Sie die Nummer 1-800-661-0525 an, und teilen Sie uns die Einzelheiten mit. Wenn Sie dem Wildhüter helfen können, steht Ihnen eine Belohnung zu.



ISBN 55362-275-8